



Saison **2012/13**

Losnummer: _____

Heft 7

SV 63

Unser Handballmagazin

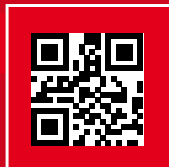
19.01.2013 – SV 63 vs. Bad Doberaner SV

Preis: 1,00 Euro



Steven Nhantumbo

www.SV63.de



Förderer
HB Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

Zemke
GmbH

Lenz & Mundt
B

SAFE
Unternehmensgruppe

MOTHOR

StWB
Lust auf hier

JÜRGENS

WBG
BRANDENBURG eG
BRANDENBURG
EIN SICHERES ZUMHAUSE!



**KLINIK
SERVICE
CENTER**

**Ostsee-Spree
Oberliga**

Lebendig. Kraftvoll. Impulsiv.

Das Autohaus Jürgens wünscht den Handballern des SV63 viel Erfolg in der Saison 2012/2013.



 Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

JÜRGENS

Jürgens GmbH Brandenburg Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Brandenburg an der Havel, Bad Belzig, Rathenow, Neuruppin, Wittstock
www.autohaus-juergens.de

Foto Handballer © Camille Sakellic / Shutterstock

Information des Vorstandes

Die geplante Wahl des Vorstandes vom SV 63 Brandenburg-West e.V. findet am 19. Februar 2013 um 18 Uhr in unserer Sporthalle statt. Weitere Informationen entnehmen bitte den Aushängen in der Halle.

Vorstellung männliche Jugend C SV 63

Sven Schößler

Es gibt noch viel zu tun!

Mit Beginn der Saison 2012 / 2013 wird die männliche C – Jugend von dem Trainergespann Schößler/ Bermig trainiert. Der aktuelle Spielerkader setzt sich aus 17 Sportlern zusam-

spiele haben deutlich aufgezeigt, dass eine Vielzahl von Spielern einfach nicht das sportliche Niveau in der höchsten Spielklasse des Landes Brandenburg haben. Gerade die 98er Jahrgänge, die in dieser Saison die Verantwortung übernehmen müssten, blieben zu größten Teilen hinter den Erwartungen. Sicherlich ist es nicht einfach, nach Erreichen des 2. Tabellenplatzes in der vorjährigen Oberligasaison, sich

jetzt dem Abstiegskampf zu stellen, aber in dieser Spielzeit können sich einige Spieler halt nicht hinter den überragenden Tom Kryszon und Philip Kryszon verstecken. Wenn es uns gelingt, die guten Trainingsleistungen auch konstanter auf die Punktspiele zu übertragen, können wir es durchaus



men, die regelmäßig 2 x in der Woche trainieren und an den Wochenenden die Punktspiele bestreiten. Im Training arbeiten wir vor allem daran, die technischen und athletischen Fähigkeiten der Spieler zu verbessern. Des Weiteren haben wir damit begonnen, bestimmte Angriffs- und Deckungsvarianten einzustudieren.

Nachdem die erste Halbserie nun hinter uns liegt, ist festzustellen, dass wir unsere sportlichen Ziele deutlich verfehlt haben. Die männliche C - Jugend belegt aktuell den vorletzten Tabellenplatz, mit mageren 3:19 Punkten. Die bisherigen Punkt-

noch schaffen, den möglichen Abstieg aus der Oberliga zu verhindern. Zum Abschluss möchten wir uns beim Vorstand des SV 63 Brandenburg-West bedanken, der für alle Spieler neue Trainingsanzüge und Spielkleidung bereitstellte, des Weiteren bei allen Eltern die uns trotz der vielen Niederlagen immer anfeuert.

Nachdem die erste Halbserie nun hinter uns liegt, ist festzustellen, dass wir unsere sportlichen Ziele deutlich verfehlt haben. Die männliche C - Jugend belegt aktuell den vorletzten Tabellenplatz, mit mageren 3:19 Punkten. Die bisherigen Punkt-

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	LHC Cottbus	11	10	1	0	361 : 271	90	21 : 1
2	SV Lok Rangsdorf	11	9	0	2	341 : 254	87	18 : 4
3	LHC Cottbus II	11	8	1	2	321 : 266	55	17 : 5
4	1.VfL Potsdam	11	7	1	3	353 : 297	56	15 : 7
5	SSV Falkensee	11	5	3	3	316 : 277	39	13 : 9
6	HC Bad Liebenwerda	10	5	2	3	258 : 241	17	12 : 8
7	HSV Wildau	11	4	1	6	297 : 294	3	9 : 13
8	HSG RSV-Teltow-Ruhlsdorf	11	4	0	7	252 : 274	-22	8 : 14
9	1.SV Eberswalde	11	3	1	7	263 : 294	-31	7 : 15
10	HC Neuruppin	11	3	0	8	279 : 298	-19	6 : 16
11	SV 63 Brandenburg-West	11	1	1	9	197 : 321	-124	3 : 19
12	1. VfL Potsdam II	10	0	1	9	163 : 314	-151	1 : 19

Martin Terstegge

Zum ersten Punktheimspiel im neuen Jahr 2013 sind die Handballer des Bad Doberaner SV zu Gast in der West-Halle. Während die Mecklenburger zum Ende der Hinrunde im Soll lagen, fielen die Handballer des SV 63 West weit hinter die Erwartungen zurück.

Die Bad Doberaner hatten die Vorsaison mit einem fünften Platz abgeschlossen. Diese Platzierung sollte auch in der Spielzeit 2012/13 am Ende herauskommen, wenn es mehr würde, gibt es sicherlich auch keine Beschwerden. Die Mannschaft blieb zusammen, wuchs sogar noch um die beiden Rückraumspieler Steffen Pabusch und Philipp Kaiser sowie den Rechtsaußen Till Sachse an.

Mit einem Traumstart gingen die Norddeutschen in die Saison. Zum Auftakt gab es einen Erfolg beim TMBW Berlin und zum ersten Heimspiel traten die Brandenburger an. In einem an Spannung kaum zu überbietenden „Handballkrimi“ setzten sich die Gastgeber knapp mit 23:22 durch. In der Schlussphase sorgte zwar Patrick Fähling für die erstmalige Gästeführung (22:21), doch prompt folgte der Ausgleich und acht Sekunden vor dem Abpfiff sorgte Tobias Scheel für große Glücksgefühle in der Bad Doberaner Stadthalle.

Dem folgte aber gleich die Ernüchterung für die Mannschaft der beiden Trainer Stefan Kultermann und Lars Rabenhorst, die sich die Aufgaben kongenial teilen. Während bei der 32:35-

Heimleite gegen den MTV Altlandsberg das Team wenigstens über weite Strecken ordentlich mithielt, war das Trainerduo nach dem 24:30 beim Mecklenburger HC ordentlich bedient. Intensive Gespräche folgten, die auf fruchtbaren Untergrund fielen. Die Mannschaft feierte zwei Siege in Folge, um dann die Fans wieder zu enttäuschen. Beim OSC Schönberg- Friedenau kassierten die Mecklenburger eine 30:22-Klatsche – nach einer 14:11-Pausenführung. Da liegt scheinbar die Achillesferse des Bad Doberaner SV, im zweiten Abschnitt leisten sie sich zu viele Aussetzer, die dann Punkte kosten. Und um ihrem Rhythmus treu zu bleiben - zwei Siege, zwei Niederlagen – verloren die Bad Doberaner anschließend ihr Duell gegen Fortuna Neubrandenburg (23:24).

Scheinbar ging es nun im gleichen Schema weiter. Am nächsten Spieltag besiegte die Kultermann-Truppe den HSV Peenetal Loitz mit 24:20 und feierten damit den ersten Derbysieg der laufenden Saison. Doch auswärts in Neuruppin folgten die Rand-Rostocker nicht mehr ihren Gesetzen. Anstatt zu gewinnen, verloren sie das Duell beim HCN (30:29). Im letzten Spiel des Jahres 2012 gab es auch das erste Remis, mit dem 25:25 bei der TSG Lübbenau.

Die kleine Feiertagspause haben die Bad Doberaner gut überstanden, sie besiegten im ersten Spiel des Jahres die SG TMBW Berlin mit 31:22 und festigten mit 15:11 Punkten ihren fünften Tabellenplatz.

Bad Doberaner SV

Lars Rabenhorst - Trainer

Nachdem wir am letzten Wochenende mit dem Sieg gegen TMBW Berlin erfolgreich in die Rückrunde gestartet sind, zählt für uns nur ein Sieg in Brandenburg. Allerdings wird das nicht

leicht, denn in einer vollen Halle mit dem Publikum im Rücken, wird der SV 63 alles tun, dies zu verhindern. Es wird ein heißer Tanz. Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Peter Höhne.



Foto: Anja Ott

hintere Reihe von links: Stefan Kultermann (Co-Trainer), André Wilk, Falk Heinrich, Remko Sonnemans, Tobias Scheel, Kay Landwehrs, Matthias Jahn, Katja Allwardt (Physiotherapeutin)
mittlere Reihe von links: Hein Wiebe, Florian Glamann, Steffen Pabusch, Erik Harms, Philipp Kaiser, Till Sachse, Oliver Erdmann, Paul Lipsky, Lars Rabenhorst (Trainer)
vordere Reihe von links: Sebastian Prothmann, Robert French



Aufstellung: Bad Doberaner SV

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position
1	French	Robert	10.05.1984	TW
12	Prothmann	Sebastian	06.03.1986	TW
2	Harms	Erik	05.04.1992	RR
3	Wilk	André	29.01.1981	RR
4	Lipsky	Paul	12.03.1990	Kreis
5	Heinrich	Falk	25.11.1986	LA
7	Jahn	Matthias	28.09.1986	Kreis
9	Kaiser	Philipp	30.10.1991	RR
10	Landwehrs	Kay	03.09.1989	RR
11	Scheel	Tobias	04.07.1992	LA
13	Wiebe	Hein	09.07.1990	RA
14	Erdmann	Oliver	25.07.1988	RR
17	Pabusch	Steffen	10.07.1985	RR
23	Sonnemans	Remko	31.05.1981	RA
66	Glamann	Florian	25.07.1990	RR
	Sachse	Till	05.03.1993	RA
	Rabenhorst	Lars	01.06.1974	Trainer
	Kultermann	Stefan	31.07.1974	Co.-Trainer
	Allwardt	Katja	???	Physiotherapeutin
	Zieman	Torsten	13.06.1972	Betreuer

Aufstellung: SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Pfefferkorn	Martin	23.08.1990	TW	194
12	Witowski	Andy	08.01.1986	TW	193
3	Reckzeh	Tobias	02.10.1990	LA/RL	190
5	Nhantumbo	Steven	26.03.1992	RM	185
6	Sachno	Dmitrij	16.06.1992	RL	193
8	Seiler	Frank	02.10.1985	KR	180
9	Wollweber	Tim	28.07.1990	KM	180
10	Heuer	Steven	12.06.1991	LA	180
11	Fleischer	Leroy	27.11.1990	LA	180
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM/KL	185
15	Fähling	Patrik	01.03.1987	RR	195
21	Weidner	Malte	26.04.1989	RM/KM	194
44	Ackermann	Sebastian	03.04.1983	RL/RR	194
	Heinz	Karsten	12.10.1961	Trainer	
	Mart	Gunter	12.04.1969	Co-Trainer	
	Dierks	Detlef	26.04.1957	Mannschaftsbetreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Mannschaftsleiter	
	Laubvogel	Cesrin	14.02.??	Physiotherapeutin	
	Dr. Kuhl	Norbert	04.09.1957	Mannschaftsarzt	

Die Ansetzungen des Spieltages:

Datum	Heim	Gast	Tore
19.01.2013	17:00 Mecklenburger HC	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	:
19.01.2013	17:00 TSV Rudow	OSC-Schöneberg-Friedenau	:
19.01.2013	17:00 MTV 1860 Altlandsberg	BFC Preussen 1894	:
19.01.2013	18:00 SV 63 Brandenburg-West	Bad Doberaner SV	:
19.01.2013	18:00 TSG Lübbenau 63	HSV Peenetal Loitz	:

Aktuelle Tabelle

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	HSV Peenetal Loitz	13	9	2	2	395 : 345	50	20 : 6
2	MTV 1860 Altlandsberg	13	9	1	3	406 : 348	58	19 : 7
3	Ludwigsfelder HC	13	9	1	3	365 : 350	15	19 : 7
4	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	13	9	0	4	338 : 297	41	18 : 8
5	Bad Doberaner SV	13	7	1	5	340 : 320	20	15 : 11
6	Mecklenburger HC	13	5	3	5	390 : 398	-8	13 : 13
7	TSG Lübbenau 63	13	5	2	6	365 : 363	2	12 : 14
8	HC Neuruppin	12	5	1	6	352 : 361	-9	11 : 13
9	BFC Preussen 1894	13	5	1	7	335 : 370	-35	11 : 15
10	OSC-Schöneberg-Friedenau	13	4	1	8	347 : 387	-40	9 : 17
11	SG TMBW Berlin	13	3	2	8	334 : 355	-21	8 : 18
12	SV 63 Brandenburg-West	13	2	3	8	314 : 343	-29	7 : 19
13	TSV Rudow	13	2	2	9	360 : 404	-44	6 : 20

TEAM KONTOR

B
E
R
L
I
N

Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg
Telefon: 03381 / 66 34 07

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage

Was zuletzt bei den 1. Männern geschah

Martin Terstegge

Im ersten Spiel des Jahres mussten unsere West-Handballer im ungeliebten Landespokal antreten. Aufgrund der Spielordnung konnte Trainer Karsten Heinz nicht auf seinen kompletten Kader zurückgreifen und seine Feldspieler bekamen etliche Einsatzzeiten. Die nutzten sie recht ordentlich und bezwangen den Oranienburger HC, der seine Handballer aus der 1. Mannschaft



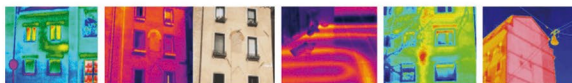
zuhause ließ, mit 29:24.

Dass dieses Ergebnis nicht überzubewerten war, stellte sich nur eine Woche später

beim HSV Peenetal Loitz heraus. Im hohen Norden gingen die Brandenburger mit 26:37 unter. Nur in der ersten Viertelstunde hielten sie gut mit. Doch als das West-Team in Überzahl war, zogen die Loitzer vom 6:6 auf 9:6 davon. Den Sack zu machte der neue Spitzenreiter unmittelbar nach der Pause. Aus dem 17:12 zur Halbzeit bauten sie den Vorsprung rasch auf 25:16 aus, der die Moral der Gäste zerstörte.



Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:



BRB- ThermoTech



DDM Axel Krause

BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater

Tel.: 03381/619274

Fax: 03381/225876

info@brb-thermotech.de

www.brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice

TUG
TIEF- UND GLEISBAU
BRANDENBURG/H.



... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen

Wir bauen für:



Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

Alle Spiele unserer Mannschaften bis zum nächsten Heimspiel gegen den HC Neuruppin am 02.02.2013 um 18:00 Uhr

Mannschaft	Datum	Zeit	Heim	Gast
Männlich D 1	20.01.2013	11:00	Ludwigsfelder HC II	SV 63 Brandenburg-West
Männlich D 1	20.01.2013	13:00	SV 63 Brandenburg-West	HV Grün-Weiß Werder
Weiblich C	20.01.2013	14:00	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich D 2	20.01.2013	14:00	HSG RSV-Teltow-Ruhlsdorf	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich D 2	20.01.2013	15:00	SV 63 Brandenburg-West II	HSV Falkensee
Weiblich D 2	20.01.2013	16:00	HSC Potsdam	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich D 2	20.01.2013	17:00	SV 63 Brandenburg-West II	HSV Falkensee II
1. Frauen	20.01.2013	16:00	BVB Füchse Berlin II	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich E 3	26.01.2013	10:00	SV 63 Brandenburg-West	SV 63 Brandenburg-West II
Weiblich E 3	26.01.2013	12:00	HSV Wildau	SV 63 Brandenburg-West II
Weiblich E 3	26.01.2013	13:00	HSV Falkensee	SV 63 Brandenburg-West
Männlich C	26.01.2013	14:00	HC Neuruppin	SV 63 Brandenburg-West
2. Männer	26.01.2013	16:00	SV 63 Brandenburg-West	SV Motor Hennigsdorf
Männlich A	27.01.2013	10:00	SV 63 Brandenburg-West	HC Spreewald
Männlich E 4	27.01.2013	11:30	HSV Wildau	SV 63 Brandenburg-West
Männlich E 4	27.01.2013	14:30	SV 63 Brandenburg-West	SV Blau-Weiß Dahlewitz
1. Frauen	27.01.2013	13:30	SV 63 Brandenburg-West	SG TMBW Berlin
1. Männer	27.01.2013	16:00	SG TMBW Berlin	SV 63 Brandenburg-West

1 in Werder

2 in Potsdam

3 in Wildau

4 in Kleinmachnow

SOCKEL
MARKETING & KOMMUNIKATION

Wir realisieren Ihren Werbeauftritt.

Gördenallee 3 • 14772 Brandenburg

Tel.: 03381 / 79 71 80 • Mobil: 0178 / 218 55 88

E-Mail: kontakt@sockel-marketing.de • www.sockel-marketing.de

Unsere 2. Männer – Rückblick und Vorschau

Andreas Wendland

Platz 4 zur Saisonhalbezeit

Das letzte Heimspiel der Hinrunde wurde durch unsere Zweite am 22.12.12 am Ende sicher mit 35:29 gegen Perleberg gewonnen. Uwe Großmann stand als dritter Torhüter im Kader. Die Mannschaft wurde an der Seitenlinie nochmals durch Sven Schößler unterstützt. Die Anfangsphase der Partie wurde klar durch unsere Mannschaft bestimmt. Die Vorgaben des Trainergespanns Wendland/ Schößler in der Deckung kompromisslos zuzufassen, wurden hervorragend umgesetzt, wodurch es zu zahlreichen Ballgewinnen kam, die durch ein schnelles Umkehrspiel im Konterverhalten erfolgreich abgeschlossen wurden. So führte die Mannschaft nach 15 Spielminuten mit 10:6. Nun griffen die Schiedsrichter ins Spielgeschehen ein und verteilten für die Brandenburger 2 Minutenstrafen, als gebe es kein Morgen. Gleichartige Aktionen auf Perleberger Seite wurden nicht so geahndet. Selbst in der 45. Mi-



nute bekamen die Gäste aus der Prignitz noch gelbe Karten. Am Ende stand das Zeitstrafenverhältnis 11:3 für Brandenburg. Aber auch das konnte die Mannschaft an diesem Abend nicht aus der Bahn werfen und so wurden die Seiten beim Stand von 18:14 gewechselt. Leider erwischten wir durch viele technische Fehler eine schlechte Anfangsphase in der zweiten Halbzeit. So führten die Perleberger in der 40. Minute mit 21:20. Zwei taktische Umstellungen (Großmann im Tor und Manndeckung für den Perleberger Spielmacher) führten dazu, dass es 10 Minuten später 27:23 für die Brandenburger stand und der Wille der Gäste gebrochen war. Der sichere Heimsieg wurde durch die rote Karte für Dayan Schulze getrübt, die eine 4wöchige Spielsperre zur Folge hatte. Durch diesen Sieg feierte die Zweite Weihnachten auf Tabellenplatz 3.

Am letzten Wochenende ging es dann nach Grünheide. Deren Zweite, immerhin Absteiger aus der Brandenburgliga, war aufgrund der Personalsituation (Schulze gesperrt, Buhtz und Richter Arbeit, Sachno in der Ersten) an diesem Tag nicht zu schlagen. Unsere Mannschaft trat mit Haase, Remus und Mickan aus der A-Jugend an, wobei alle drei Spieler ihre Sache gut machten. Bis zur 45. Minute führte die Zweite mit 19:16, konnte den Vorsprung aber leider nicht ausbauen. Die Gastgeber legten dann eine Härte an den Tag, die sehr grenzwertig war und Verletzungen zur Folge hatte (Mickan-Knie, Franz-Schlüsselbein, Wollweber-Genick). Mickan musste nach der Rückfahrt mit Verdacht einer schweren Knieverletzung in die Rettungsstelle des Brandenburger Klinikums gebracht werden. Als Schmiedecke dann noch unberechtigt die rote Karte sah, war das Spiel nicht mehr zu gewinnen, da der Deckungsverband nun völlig auseinanderbrach. Paule Franz wurde in der 50. Minute so rüde aus der Luft „gepflügt“, dass er vom Parkett gebracht werden musste und nicht mehr einsetzbar war. Diese Attacke wurde selbstverständlich von den völlig überforderten Schiedsrichtern nicht geahndet. Das Spiel wurde mit 32:25 verloren, wobei einige Siegesglückwünsche für die Schiedsrichter angebracht waren. Es war eine ärgerliche Niederlage, die Tabellenplatz 4 zur Folge hat, aber unsere Zweite nicht aus der Spur werfen wird.

Alle Details unter
www.mbs.de
Rubrik Konten und Karten



So bezahlen echte Fans!

Ihre Kreditkarte bekommen Sie auf Wunsch jetzt auch mit individuellem Motiv.

 Mittelbrandenburgische
Sparkasse

Alle Ansetzungen und Ergebnisse

- alle wagerechten Zeilen sind Heimspiele, die senkrechten Auswärtsspiele

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
HSV Peenetal Loitz	1	x	33:27	26.01.	23.02.	10.03.	06.04.	04.05.	27.04.	31:29	41:28	33:28	36:28	37:26	1	HSV Peenetal Loitz
SG TMBW Berlin	2	11.05.	x	23.02.	08.03.	06.04.	27.04.	23:28	09.02.	23:19	32:32	31:19	07.12.	27.01.	2	SG TMBW Berlin
MTV 1860 Altlandsberg	3	30:35	21:21	x	29:24	28:29	30:26	02.02.	42:29	37:24	06.04.	11.05.	19.01.	02.03.	3	MTV 1860 Altlandsberg
TSV Rudow	4	30:34	29:27	20.04.	x	30:37	29:30	02.03.	31:31	19:35	35:35	19.01.	02.02.	16.03.	4	TSV Rudow
Ludwigsfelder HC	5	22:22	36:30	04.05.	29:32	x	14:25	16.03.	28:25	28:23	31:28	02.02.	02.03.	20.04.	5	Ludwigsfelder HC
Fortuna 50 Neubrandenburg	6	23:22	23:17	21:25	26.01.	23.02.	x	20.04.	24:20	27:31	34:24	32:19	16.03.	04.05.	6	Fortuna 50 Neubrandenburg
Bad Doberaner SV	7	24:20	31:22	32:35	31:20	21:19	23:24	x	11.05.	26.01.	23.02.	06.04.	27.04.	23:22	7	Bad Doberaner SV
HC Neuruppin	8	28:29	36:33	17.03.	04.05.	27.01.	10.03.	30:29	x	36:31	21.04.	24.02.	32:24	34:30	8	HC Neuruppin
TSG Lübbenau 63	9	19.01.	02.02.	09.03.	06.04.	27.04.	11.05.	25:25	02.03.	x	28:26	42:36	27:27	27:23	9	TSG Lübbenau 63
Mecklenburger HC	10	02.02.	03.03.	38:35	28.04.	11.05.	19.01.	30:24	32:25	16.03.	x	28:25	27:29	29:29	10	Mecklenburger HC
OSC-Schöneberg-Friedenau	11	16.03.	20.04.	23:33	31:30	30:31	02.03.	30:22	28:26	04.05.	30:33	x	23:21	25:25	11	OSC-Schöneberg-Friedenau
BFC Preussen 1894	12	20.04.	04.05.	22:35	30:27	30:34	26:24	20:27	06.04.	25:24	26.01.	09.03.	x	26:24	12	BFC Preussen 1894
SV 63 Brandenburg-West	13	22:22	21:18	24:26	25:24	26:27	17:25	19.01.	02.02.	23.02.	09.03.	27.04.	11.05.	x	13	SV 63 Brandenburg-West

Unsere männliche C-Jugend



hintere Reihe von links: Jens Bermig (Co.-Trainer), Gino Groh, Niklas Stieger, Dominic Hoffmann, Dustin Wiznerowicz, Sebastian Falb, Sven Schößler (Trainer)

vordere Reihe von links: Dorian Lieb, Max Helmke, Stefan Thum, Leon Bernardy, Nico Niemann, Jonas Müller, Max Schößler

hockend: Justin Schröder, Simon Lucas

Axel Krause

Viele werden jetzt natürlich an etwas anderes denken, doch genau damit verdient der Co-Trainer unserer ersten Frauenmannschaft sein täglich Brot. Denn sobald auf der Autobahn zwischen Berlin und Braunschweig ein LKW verunglückt, ist der Bergungsspezialist ein gefragter Mann. Auch wenn er heute nicht mehr ganz so oft selbst hinter dem Steuer sitzt, laufen die Fäden bei ihm zusammen. Doch was hat das alles mit Handball zu tun fragten wir ihn?



Prinzipiell ist es ein Job wie jeder andere, meint der sympathische Mittvierziger und lächelt über den Titel. Handball war und ist einfach mein Hobby. Denn irgendeinen Ausgleich braucht man ja, wenn man ständig unter Strom steht. So war der Schritt nach der aktiven Zeit hin zum Trainer nur ein kurzer.



Wie verlief denn Dein handballerischer Werdegang?

Selbst gespielt habe ich in Lehnin, Dresden, Werder und in Wusterwitz. Dort sprach mich dann zum Ende meiner Laufbahn Peter Dreblow an, ob ich mir denn nicht vorstellen könnte, im Jugendbereich als Trainer zu arbeiten. Nach kurzer Bedenkzeit gab ich meine Zusage und kam dann 2002 zum SV 63 nach Brandenburg. Hier betreute ich dann gemeinsam mit Ralf Reckzeh die männliche C-Jugend und später dann die weibliche C-Jugend. Aus diesem Team sind solche Stammkräfte wie Christin Wendland, Anja Ulbricht oder auch Franziska Nazareck bei den Frauen hervorgegangen.

Aber dann hatte man lange nichts gehört von Dir. Wo hatte es Dich hin verschlagen und warum?

Im Sommer 2006 fragte mich Gerd Wartenberg, ob ich nicht bei ihm als Assistententrainer bei den Frauen des HSC Potsdam mit einsteigen würde, da ich ja schon im weiblichen Bereich gearbeitet hätte. Mich

reizte die sportliche als auch die menschliche Herausforderung, gemeinsam mit Gerd, den ich ja aus Brandenburg schon gut kannte, diese Aufgabe anzugehen. Und im Nachhinein kann ich sagen, dass es sich trotz aller Umstände gelohnt hat. Denn noch heute profitiere ich sehr von den Erfahrungen aus dem einen Jahr in der Regionalliga.

Wie kam es denn dann, das dort nach einem Jahr wieder Schluss war?

Es hatte keine sportlichen Gründe, sondern eher wirtschaftliche. So kam es, dass sich die Mannschaft auflöste und es beim HSC Potsdam sportlich in dieser Klasse nicht mehr weiterging.

Seit wann bist Du denn wieder beim SV 63 tätig?

Nach einer Pause mit ein wenig Abstand zur Materie Handball, stieg ich 2009 wieder beim SV 63 als Übungsleiter ein. Gemeinsam mit Sven Schöblier übernahm ich die männliche D-Jugend.

Seit dieser Saison trainierst Du auch an der Seite von Marcel Wiesner unsere Frauen. Wie kam es denn dazu?

Das ist ganz einfach, Marcel hat gefragt, ob ich wieder im weiblichen Bereich arbeiten möchte, und ich habe „Ja“ gesagt.

Die meisten Mädels hatte ich ja zuvor in Brandenburg oder in Potsdam schon trainiert, so dass es da keinerlei Verständigungsprobleme gab.

Könntest Du Dir auch vorstellen, hauptverantwortlich für eine Mannschaft zu sein?

Ja, warum denn nicht? Im weiblichen Bereich denke ich, ist dieser Gedanke auch gar nicht so abwegig, solange es um leistungsorientierten Handball geht. Das Thema stand ja zu Saisonbeginn schon einmal zur Debatte, als es um die zweite Frauenmannschaft ging.

Wie siehst Du nach dem Rückrundenauftritt die Situation bei unseren Ostsee-Spree Oberliga-Frauen?

Durchaus positiv. Die Mannschaft hat das Potential in der Liga im oberen Drittel mitzuspielen. Sie ist auch auf Grund des relativ jungen Durchschnittsalters noch lange nicht an ihrer Leistungsgrenze angelangt. Und wenn es gelingt unsere Leistungen zu stabilisieren, sowie das Team positionell zu verstärken, sehe ich langfristig Chancen auch sportlich einmal höhere Ziele anzupeilen.

Wo wir gerade bei den Ausblicken und Chancen sind, wie schätzt Du denn die sportliche Lage beim gesamten SV 63 ein?

Ich kenne natürlich nicht alle Hintergründe und so ist

es auch schwer etwas konkret einzuschätzen. Wichtig für den Verein ist sicherlich in dieser Saison der Klassenerhalt unserer ersten Männermannschaft. Jedoch vermisse ich seit Jahren ein klares Konzept für den gesamten männlichen Bereich. Es ist dem Verein hier nicht gelungen, den Faktor Mensch mit einzubinden. Als Beispiel sei nur mal angefügt, aus der ersten Frauenmannschaft sind alleine 4-5 Frauen als Übungsleiter im Nachwuchsbereich aktiv und engagiert, sich den eigenen Nachwuchs auszubilden. Im männlichen Bereich gerade einmal 1-2 Aktive von den ersten Männern. Alleine daran kann man erkennen, dass viele Probleme die jetzt zu Tage treten, hausgemacht sind. Darüber sollte man nachdenken und daran arbeiten.

Vereinssplitter

Hier gibt's was auf die Ohren!

Axel Krause

TV-LINDAU
GMBH
TV Hifi Video Mobilfunk Reparaturen

Wie die meisten sicher schon bemerkt oder auch zu hören bekommen haben, hat sich in der Handballpause über den Jahreswechsel in unserer Halle einiges getan. So wurde eine komplett neue Beschallungstechnik in der Halle installiert. Ein großer Dank dafür geht an die TV-Lindau GmbH die mit viel Engagement und persönlichen Einsatz dies möglich machte. Damit ist das Erlebnis Handball beim SV 63 Brandenburg-West nun auch akustisch ein Leckerbissen.

Unsere Ordnungsgruppe – Ohne sie geht nichts!

Wolfgang Sockel

Unauffällig, zuverlässig, doch jederzeit für alle sichtbar: Unsere Ordner – dazu gehören auch Frauen – erfüllen zu den Spielen immer ihre Aufgaben.

Damit sie, wenn es einmal nötig sein sollte, kräftig zupacken können, gab es zur Weihnachtsfeier auch eine deftige Mahlzeit.

Wir wünschen Ihnen persönlich und auch als Ordner alles Gute und bei den Spielen möglichst wenig Arbeit. Dankeschön!



Frauen starten mit Sieg in die Rückrunde

Marcel Wiesner

Nach der am Ende zu deutlich ausgefallenen Niederlage beim Tabellenführer in Spandau (23:36), bei der die ersten zehn Minuten der zweiten Halbzeit völlig verschlafen wurden, erwarteten die Frauen zum letzten Spiel der Hinrunde die zweite Mannschaft des Rostocker HC. Gegen die ambitionierte Drittligareserve sollte die Hinrunde ordentlich abgeschlossen werden. Und dies gelang am Ende sehr ordentlich. Vor allem in der Abwehr wurde gut gearbeitet und den Mecklenburgerinnen wenig Raum zum entfalten geboten. Folgerichtig konnten nach Ballgewinnen leichte Tore durch schnelle Gegenstöße erzielt werden. So wuchs der Vorsprung bis zur Pause bereits auf 10 Tore an (22:12). Zwar gelang es den Gästen noch einmal, bis auf sechs Tore zu



Trotz einiger Ausfälle und Verletzungen sicherten sich die Frauen somit nach Abschluss der Hinrunde mit 14:8 Punkten Platz 4 in der Tabelle und konnten sich in der oberen Tabellenhälfte etablieren. Insgesamt kann man das erste Halbjahr so als gelungen betrachten, auch wenn es sicherlich den einen oder anderen Rückschlag zu verkraften gab, wie z. B die Niederlage im Hinspiel gegen Preussen. Somit wechselten sich Licht und Schatten regelmäßig ab. Hier gilt es, in der Rückrunde mehr Konstanz zu zeigen und die eigene Leistungsfähigkeit regelmäßig auszunutzen! Und vor allem soll so ein Einbruch, wie wir ihn in der vergangenen Spielzeit erlebten, vermieden werden.

Im Landespokal war diesmal jedoch bereits nach dem Achtelfinale Schluss. Mit dem MTV Altlandsberg I erwischten wir das schwerste Los. Und der Drittligist trat auch erwartungsgemäß in Bestbesetzung an. Trotzdem gelang es den Frauen, gegen die Randberlinerinnen, die größtenteils bereits in der 2. Liga aktiv waren, das Spiel in der ersten Halbzeit völlig offen zu gestalten. Durch gute Abwehrarbeit konnten die Gäste immer wieder vor Probleme gestellt werden. Nach dem Seitenwechsel (10:11) verlor die Mannschaft jedoch im Angriff völlig den Faden und wurde aufgrund leichtfertiger Ballverluste förmlich überrannt. So reichten knappe 10 Minuten, dass Spiel zu verlieren, denn die restliche Spielzeit verlief erneut auf Augenhöhe.

Am vergangenen Wochenende begann dann die

Weiter auf Seite 20



verkürzen, jedoch feierte die Mannschaft zum Jahresabschluss ein deutliches, und auch verdienten, 37:25!

1. Frauen - Spielplan Oberliga Ostsee-Spree

Datum	Heim	Gast	Tore
01.09.2012	18:00 Berliner TSC II	SV 63	28:33
09.09.2012	16:00 Pokal - SV 63	BVB-Füchse Berlin I	16:43
16.09.2012	13:30 SV 63	BVB-Füchse Berlin II	19:23
22.09.2012	18:00 SG TMBW Berlin	SV 63	17:24
30.09.2012	13:30 SV 63	MTV 1860 Altlandsberg II	31:17
21.10.2012	13:30 SV 63	BFC Preussen 1894	21:24
27.10.2012	13:30 TSG Wismar II	SV 63	26:31
04.11.2012	13:30 SV 63	HSG OSC Friedenau	32:21
10.11.2012	16:00 SV Fortuna 50 Neubrandenburg	SV 63	29:24
02.12.2012	13:30 SV 63	HSG Neukölln	27:11
08.12.2012	17:00 SG ASC/VfV Spandau	SV 63	36:23
16.12.2012	13:30 SV 63	Rostocker HC II	37:25
06.01.2013	13:30 Pokal - SV 63	MTV 1860 Altlandsberg I	24:28
13.01.2013	13:30 SV 63	Berliner TSC II	34:17
20.01.2013	16:00 BVB-Füchse Berlin II	SV 63	:
27.01.2013	13:30 SV 63	SG TMBW Berlin	:
03.02.2013	16:00 MTV 1860 Altlandsberg II	SV 63	:
23.02.2013	16:00 BFC Preussen 1894	SV 63	:
03.03.2013	13:30 SV 63	TSG Wismar II	:
09.03.2013	18:00 HSG OSC Friedenau	SV 63	:
17.03.2013	13:30 SV 63	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	:
21.04.2013	16:00 HSG Neukölln	SV 63	:
27.04.2013	16:00 Dreifelderhalle - SV 63	SG ASC/VfV Spandau	:
04.05.2013	16:00 Rostocker HC II	SV 63	:

1. Frauen - aktuelle Tabelle Oberliga Ostsee-Spree

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	SG ASC/VfV Spandau	12	10	1	1	376 : 289	87	21 : 3
2	OSC-Schöneberg-Friedenau	12	8	1	3	337 : 277	60	17 : 7
3	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	12	8	1	3	312 : 253	59	17 : 7
4	SV 63 Brandenburg-West	12	8	0	4	336 : 274	62	16 : 8
5	BVB Füchse Berlin II	12	7	2	3	300 : 261	39	16 : 8
6	Rostocker HC II	12	6	1	5	347 : 309	38	13 : 11
7	BFC Preussen 1894	12	6	1	5	247 : 253	-6	13 : 11
8	Berliner TSC II	12	6	1	5	301 : 310	-9	13 : 11
9	HSG Neukölln	12	3	1	8	221 : 283	-62	7 : 17
10	TSG Wismar II	12	2	1	9	276 : 341	-65	5 : 19
11	SG TMBW Berlin	12	2	0	10	232 : 299	-67	4 : 20
12	MTV 1860 Altlandsberg II	12	1	0	11	224 : 360	-136	2 : 22

Rückrunde der Ostsee-Spree-Liga. Zu Gast war mit dem Berliner TSC II eine Mannschaft, die als Unterbau der 1. Mannschaft (3. Liga), und somit als Ausbildungsmannschaft, fungiert. Allerdings reiste sie zu diesem Spiel, erstmals in dieser Saison überhaupt, mit vier Spielerinnen der Ersten an. Das Hinspiel in Berlin konnten wir verdient mit 33:28 für uns entscheiden und somit starteten wir selbstbewusst in die Partie. Nach einer kurzen Abtastphase zog die Mannschaft beim 4:4 das Tempo ein wenig an. Aus einer sicheren Abwehr heraus gelang es, immer wieder mit Gegenstößen zu einfachen Toren zu kommen und auch im Positionsangriff wurden Ball und Gegner ordentlich laufen gelassen. Folgerichtig nahmen die Gäste bei zwischenzeitlichen 8:4 ihre Auszeit. Jedoch ließ sich die Mannschaft dadurch nicht aus der Ruhe bringen; es wurde weiterhin diszipliniert gespielt und der Vorsprung bis zur Pause auf 19:7 ausgebaut. Erwartungsgemäß steigerten sich die Berlinerinnen, konnten jedoch den Spielverlauf nicht mehr drehen. Über 24:10 wurde der Vorsprung beim 29:12 sogar auf 17 Tore ausgebaut. Am Ende stand dann ein auch in dieser Höhe verdienter 34:17 Erfolg auf der Anzeigentafel. Morgen müssen die Frauen nun bei der 2. Vertretung der Reinickendorfer Füchse antreten (Hinspiel 19:23) und erwarten dann am nächsten Sonntag um 13:30 Uhr die SG TMBW Berlin.



Florian Franz

Männliche Jugend A - Brandenburgliga

Neues Jahr - neues Glück, am letzten Samstag konnten unsere Jungs in Grünheide mit 31:30 gewinnen und haben somit einen direkten Verfolger geschlagen. Zurzeit steht man auf dem 3. Platz.

Männliche Jugend B - Brandenburgliga

Die Jungs von Trainer Höhne hatten erst am heutigen Tag ihr erstes Spiel im neuen Jahr. Gegner war der Spitzenreiter VfL Potsdam II.

Männliche Jugend C - Oberliga

Siehe Mannschaftsvorstellung!

Männliche Jugend D - Kreisliga/Staffel II

Die ersten Spiele im neuen Jahr finden am morgigen Sonntag statt. Gegner werden dann der Ludwigsfelder HC II und Werder sein.

Männliche Jugend E - Kreisliga

Unsere Jüngsten stehen zurzeit auf dem 3. Tabellenplatz und haben in diesem Jahr noch kein Spiel gehabt.



2. Frauen - Kreisliga

Am letzten Sonntag konnte erfolgreich in das neue Jahr gestartet werden. In heimischer Halle wurde Wünsdorf deutlich mit 31:14 geschlagen. Das nächste Spiel findet am 9.2 um 16 Uhr in eigener Halle gegen Falkensee II statt.



Weibliche Jugend B - Kreisliga

Das nächste Spiel für die Mädels von Kuhlmeiy/Franz findet heute in Wünsdorf statt.

Weibliche Jugend C - Kreisliga

Ungeschlagen sind die Mädels von Trainer



Marcel Wiesner an der Tabellenspitze in der Kreisliga. Nach mehreren Trainingsspielen steigen die Mädels morgen wieder in den Wettkampf ein. Man wird zu Gast bei Schenkenhorst/Ahrendorf sein.

Weibliche Jugend D - Kreisliga

Am letzten Sonntag fand der Spieltag in Rangsdorf statt. Sowohl die erste als auch die zweite Mannschaft führen gemeinsam dorthin und es kam auch zum direkten Vergleich, den die erste Mannschaft für sich entscheiden konnte. Außerdem konnten die Mädels auch noch gegen Ahrendorf gewinnen (23:16) und die zweite Mannschaft verlor leider auch ihr zweites Spiel gegen Teltow/ Ruhlsdorf.

Weibliche Jugend E - Kreisliga

Am letzten Wochenende waren die erste und zweite Mannschaft im Spielbetrieb vertreten. Leider wurden alle 4 Spiele verloren. Schon am heutigen Tag gab es die nächsten Spiele. Gegner waren Rangsdorf, Teltow und Potsdam.

Gemischte Jugend F (Minis)

Das dritte Turnier unserer Jüngsten findet am 27.01.2013 ab 13 Uhr in Potsdam statt.

Vitalis

BRANDENBURG

...mitten im Leben!

- ▶ Ambulante Rehabilitation
- ▶ Physio- / Ergotherapie
- ▶ betriebl. / priv. Prävention
- ▶ Rehasport / Funktionstraining
- ▶ Sportclub und Wellness



Kirchhofstraße 3-7 // 14776 Brandenburg // Tel. 03381. 799 19-0 // www.vitalis-brandenburg.de

NUMMER 31

RESTAURANT * PIZZERIA * PIZZASERVICE

...für alle, die guten Handball und gute Pizza lieben!

Pizza-Bestell-Hotline: 03381-224473
oder unter www.nummer31.de

Steinstraße 31 • 14776 Brandenburg an der Havel

Ferien vor Ort im Handballferiencamp des SV 63

Du besuchst
die 1. bis 3. Klasse?

Du willst
Handballspielen
lernen oder
kannst es schon?



Dann komm und sei dabei
beim Winterhandballcamp 2013!



Wann: vom 04.02. - 06.02.2013
jeweils von 9.00 - 15.30 Uhr

Wo: Sporthalle des SV 63
Max-Josef-Metzger-Str. 41

Kosten: 35 € pro Teilnehmer
zzgl. 5 € für Shuttleservice
(wenn gewünscht)

Inclusive: eine warme Mahlzeit am Tag
Getränke
T-Shirt
Urkunde,
kleine Überraschung

Betreuung: durch ausgebildete
Übungsleiter und Trainer
des SV 63

Programm: - spielerische Einführung des
Handballsportes
- Grundlagen und Techniken
- Spielformen
- Rahmenprogramm

Sponsor des heutigen Spieltages:

SV 63 Brandenburg-West e.V.



Altbewährtes werden wir beibehalten! In diesem Sinne führen wir auch in dieser Saison unser Halbzeitgewinnspiel wieder durch. Selbstverständlich bleibt es auch dabei, dass jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft vom „Sponsor des Spiels“ präsentiert wird. Und Sie als fachkundiges und treues Publikum haben bei unserer Tombola eine dreifache Gewinnchance. Ihre persönliche Gewinnnummer finden Sie auf der Titelseite jeder Ausgabe unseres Handballmagazins. Wenn Sie zu den Gewinnern gehören wollen, bitten wir Sie, in der Halbzeitpause besonders aufmerksam zu sein. Bei unserer Tombola ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Verlosung „Unser Handballmagazin“

In der Halbzeitpause des Spiels der 1. Männer in der Oberliga Ostsee-Spree gegen den SV Fortuna 50 Neubrandenburg wurde traditionell die Tombola „Unser Handballmagazin“ mit Preisen des Sponsors – SV 63 - durchgeführt. Hier die Gewinner: Felix Kuzniar, Henry Wagner, Madlen Fontaine



UMWELTFREUNDLICH .VOR ORT.

Wir kümmern uns um das gute Klima.



Axel Krause

Neues Jahr - altes Leid?!

Da hatte man für das Jahr 2013 als Brandenburger Handballanhänger so gehofft, dass unsere Männer endlich zu ihrer Form finden werden, um in der Liga konkurrenzfähig zu sein.

Es fing am ersten Januarwochenende auch so gut an. Im Landespokalwettbewerb konnte man gegen den Oranienburger HC locker und befreit aufspielen und gewann. Mit nur 9 Spielern spielte man konzentriert und erfolgreich seine Angriffe durch und stand in der Defensive stabil. Endlich wurde den Zuschauern wieder einmal Handballkost der besseren Art von unseren Männern geboten. Doch es ist wie verhext, kaum geht der Ligaalltag wieder los, melden sich auch die Probleme wieder zurück.

Da mit Seiler und Fleischer beim Rückrundenauftakt in Loitz beide etatmäßigen Außen fehlten, waren die Coaches gezwungen, diese Lücken wieder zu schließen. Und bei der dünnen Kaderdecke ist dies fast unmöglich. Zudem ließ man wieder zu früh die Köpfe hängen und ergab sich seinem Schicksal.

So kann das doch nicht weitergehen? Wenn man die Klasse halten will, muss doch zumindest der Kampfeswille bis zum Schluss zu erkennen sein. Was ist nur los und wie kann man dem Team helfen?

Die sportliche Leitung und der Vorstand sind bemüht, die Mannschaft personell zu verstär-



ken. So wird demnächst mit dem Wusterwitzer Michael Habermann ein Spieler aus der Region zum Team dazu stoßen. Aber auch ein erfahrener hochkarätiger Spieler soll kommen und der Mannschaft den nötigen Halt geben.

Wir, als Handballanhänger, sollten jetzt auf jeden Fall weiter hinter dem Team stehen und sie lautstark unterstützen. Auch wenn es auf dem Spielfeld vielleicht nicht so läuft, wie erhofft.

Lasst uns immer wieder den Funken schlagen, denn nur dann gibt es eine Chance, das Feuer zu entfachen, das wir benötigen, um die Klasse zu halten.

Denn wie der Blick auf die Tabelle zeigt, ist noch lange nichts verloren. Die ist so eng beisammen wie selten zuvor. So ist zwischen dem Tabellenführer Loitz und dem sechsten, dem Mecklenburger HC, gerade einmal ein 7 Punkte Abstand auszumachen. Und der Tabellenletzte Rudow liegt ebenfalls nur 7 Punkte hinter dem Mecklenburger HC. Da ist also bis zum Saisonende noch viel Spannung garantiert. Sowohl im Kampf um die Meisterschaft, als auch im für uns wichtigeren Kampf gegen den Abstieg!



GUNTER MART



MARCEL WIESNER



JENS BERMIG



HEINZ KARSTEN

VB *Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH*
Durch und durch Brandenburg.

... denn da wo wir halten, kostet es nichts extra.

Kommen Sie mit Bus und Bahn ohne Zusatzkosten entspannt und pünktlich an ihr Ziel und zurück.

Weitere Infos unter www.vbbr.de, in unserem Fahrgastzentrum Steinstr. 66/67 sowie telefonisch unter 03381/ 31 75 23.

**Trainerporträt –
1. Frauen**



Name: Wiesner
Vorname: Marcel
Spitzname: Malle
Geburtsort: Berlin
Nationalität: deutsch
Im Verein seit: 2005
Dein Beruf: Sport- &
Fitnesskaufmann
Dein Hobby: Lesen

**Trainerporträt –
1. Männer**



Name: Mart
Vorname: Gunter
Geburtsort: Kassel
Nationalität: deutsch
Im Verein seit: 2011
Dein Beruf: Rentenberater
der Deutschen
Rentenversicherung
Lieblingsgericht: Nudeln in jeder Form
Deine Hobbys: Handball, Ski alpin

**Trainerporträt –
1. Männer**



Name: Heinz
Vorname: Karsten
Spitzname: Skuter
Geburtsort: Premnitz
Nationalität: deutsch
Im Verein seit:
Dein Beruf: Landwirtschafts-
meister
Lieblingsgericht: Gummibärchen
Deine Hobbys: Angeln,
Ostseeurlaub

**Trainerporträt –
1. Frauen**



Name: Bermig
Vorname: Jens
Spitzname: ---
Geburtsort: Brandenburg
Nationalität: deutsch
Im Verein seit: 2000
Dein Beruf: KFZ-Ingenieur
Lieblingsgericht: griechisch
Dein Hobby: Flugsimulation


Verliebt in
Brandenburg!
Für junge Paare die richtige Wohnung.



Web: www.wbg-brandenburg.de
Tel.: 03381.356-150

WBG
BRANDENBURG eG

Freude am Fahren



www.bmw-ludwig.de

Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler
Kaiserslauterner Straße 5
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0
Telefax 03381 - 72 68 17
werner.kuehn@bmw-ludwig.de

Impressum:

Herausgeber:

SV 63 Brandenburg-West e.V.
Max-Josef-Metzger-Straße 41
Telefon: (03381) 79 92 08

Redaktion: hbmsv63@t-online.de
Telefon: (03381) 79 71 78

Layout und Druck:

Druckerei Uwe Pohl
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: (03381) 31 77 31

Design Titelseite: M. Otte

Fotos:

Katharina Dörner, Axel Krause,
Guido Henning u. Privat
Gastmannschaftsfoto: privat

Redaktionsschluss jeweils
dienstags vor dem Heimspiel.



DIECKMANN

Bestattungsinstitut

**Seit 1872 Brandenburger
Bestattungstradition**

Kurstraße 64
14776 Brandenburg an der Havel



(0 33 81) 25 25 0

Geschäftsstellen in Brandenburg,
Groß Kreutz, Kloster Lehnin, Ziesar
www.bestattungendieckmann.de



**Sieg und Niederlage
sind im Sport eng
verbunden.
Wie im täglichen
Leben liegen oft nur
Stunden dazwischen.**